

Inwil, 30. Oktober 2012

Amt für Raumplanung
Herr Hannes Wahl
Aabachstrasse 5
Postfach
6301 Zug

Vorab per E-Mail an: carolina.sigg@zg.ch

Vernehmlassung Anpassung kantonaler Richtplan Sommer 2012

Bevölkerungsverteilung
Gebiete für Verdichtung
Wohnraum zu tragbaren finanziellen Bedingungen
Massnahmen zur Lorzenebene

Sehr geehrter Herr Wahl

Die FDP.Die Liberalen Zug bedankt sich für die Möglichkeit zur Vernehmlassung der Anpassung des Richtplans in den oben erwähnten Kapiteln.

Die Balance zwischen Wachstum und Wahrung natürlicher Lebensräume zu finden ist ein schwieriges Unterfangen. Eine zu starke Begrenzung des Wachstums könnte die Standortvorteile für den Wirtschaftsstandort Zug beeinträchtigen. Einschränkungen im räumlichem Bereich wie ein Einzonungsverzicht wird die Bodenpreise und damit die Liegenschaftspreise und Mietzinsen weiter in die Höhe treiben. Es stellt sich uns die Frage: werden die bestehenden Bauzonen auch im erwarteten Masse genutzt oder bleiben sie als Spekulationsobjekte oder Vermögensanlagen ungenutzt? Falls die Nutzung tiefer als erwartet ist oder nicht reicht um das Bevölkerungswachstum zu gewährleisten, müssen die Gemeinden die Möglichkeit haben, zusätzliche Gebiete einzuzonen.

Wir begrüssen die Anstrengungen zum verdichteten Bauen in erweiterten Zonen. Hochhäuser müssten in Verdichtungszone gefordert werden. Solche Hochhausprojekte dürfen jedoch nicht durch zu hohe Anforderungen und Vorgaben erschwert oder sogar verunmöglicht werden.

Die FDP ist nicht der Meinung, dass es nötig ist, im Richtplan Zonen für günstigen Wohnraum auszuscheiden. Es ist auch nicht Aufgabe der öffentlichen Hand als Immobilienfirma aufzutreten oder gar Bauherrin zu werden. Es bestehen andere Möglichkeiten, Voraussetzungen für günstigen Wohnraum zu schaffen (z. B. bei einer Neueinzonung).

Grundsätzlich unterstützen wir die Anstrengungen, die Lorzenebene als Erholungsraum zu bewahren. Jedoch ist es für uns fraglich, ob z.B. eine Renaturierung der Lorze notwendig ist. In diesem Zusammenhang würden wir empfehlen, nebst der Prüfung der Streichung einer Weiterführung der

General Guisan Strasse durch die Lorzenebene auch die bisher vorgesehene Tunnellösung bis ins Gebiet Riedmatt zu prüfen.

Wir danken Ihnen für Ihre Kenntnisnahme

Freundliche Grüsse
FDP.Die Liberalen Zug



Jürg Strub
Präsident



i.V. Birgitt Siegrist
Leonie Winter
Kantonsrätin